

Es schreibt Ihnen:

Rüdiger Meyer-Spelbrink
Bundesgeschäftsführer
Kasseler Straße 26
36214 Nentershausen
Tel.: 06627 – 91 50 434
Fax: 06627 – 91 50 431
Mobil: 0162 – 83 99 123
meyer-spelbrink@vafk.de

Einladung zum Familienkongress

Guten Tag,

hiermit möchten wir Sie zu unserem diesjährigen Familienkongress in Halle einladen.

Der Kongress findet statt am

11./12. November 2017
in Halle/Saale

Vater wo bist Du? Kindeswohlgefährdung durch Eltern-Kind-Entfremdung / Kontaktabbruch

Die Details zum Programm und zu den organisatorischen Bedingungen finden Sie im beiliegenden Flyer. Weitere ausführliche Informationen stellen wir auf der WEB-Seite zum Kongress unter www.familienkongress.vaeteraufbruch.de zur Verfügung. Diese Seite wird bis zum Kongressbeginn fortlaufend aktualisiert.

Bis zum 31.10.2017 besteht die Möglichkeit, sich zum stark vergünstigten Frühbuchebeitrag anzumelden. Sie können sich auf der Kongress-WEB-Seite Online anmelden (www.vafk.de/FKH2017-Anmeldung.htm), ebenso besteht dort die Möglichkeit zum Eintrag in die Mitfahrerboerse (www.vafk.de/FKH2017-Fahrtenboerse.htm).

Zum Kongress-Thema:

Wie sehr muss ein Kind in Not geraten sein, wenn es äußert: „Ich will nicht zum Vater!“ oder „Ich will meine Mutter nicht mehr sehen!“? Kinder, hin und her gerissen im Loyalitätskonflikt, sind ständig und auf lange Zeit gefährdet zu erkranken. Kindliche Loyalitätskonflikte wirken tiefgründig, nachhaltig, oft transgenerativ und überfordern häufig Berater/innen und Therapeut/innen ebenso wie die damit befassten Akteure eines familiengerichtlichen Verfahrens.

Adresse:
Bundesgeschäftsstelle
Eschersheimer Landstr. 23
60322 Frankfurt/M.

Kontakt:
Tel.: 069 - 13 39 62 90
Fax: 0321 - 21 42 53 72

info@vafk.de
vaeteraufbruch.de

Bank:
Sozialbank Hannover
IBAN
DE49251205100008443600

Registergericht:
AG Frankfurt/M., VR 14886

Wir wollen auf diesem Familienkongress diesem Phänomen auf den Grund gehen, wollen Ursachen und Verläufe erkunden und sehen mit welchen Interventionen Kinder vor „Eltern-Kind-Entfremdung“ geschützt werden können.

Die zweite Seite der Medaille ist der Kontaktabbruch von Vater oder Mutter zu ihrem Kind.

Es gehört zu den größten Kränkungen eines Menschen, wenn diejenigen, die dafür verantwortlich sind, dass ein Kind auf der Welt kommt, sich von ihm abwenden; wenn Vater oder Mutter sich nicht für ihr Kind verantwortlich fühlen und es nicht gut in die Welt begleiten. Manche Kinder erleben ihren Vater nie, manche wurden bis zur Trennung der Eltern überwiegend von ihm versorgt und verlieren ihn in wenigen Wochen.

Wir fragen: Wie ernst ist dieser Gesellschaft das Kindeswohl? Welchen Einfluss hat ein kontradiktorisches familiengerichtliches Verfahren auf den Verlust oder die Erhaltung des Kontaktes zu beiden Eltern. Wie muss Kinderschutz gestaltet werden, dass das Leitmotiv „Allen Kindern beide Eltern!“ auch unter schwierigen Bedingungen von Anfang an und nach Trennung und Scheidung Bestand hat.

Wir laden betroffene Eltern, erwachsene betroffene Trennungskinder, Fachleute interdisziplinärer Professionen zu einem produktiven Dialog ein.

Wir sind gespannt auf die interessanten Vorträge und Diskussionen und wünschen Ihnen wieder einen ergiebigen und interessanten Kongress.

Wenn Sie die Möglichkeit haben, können Sie auch gerne unsere Flyer verteilen oder Plakate für den Aushang bestellen. Hierzu bitten wir um kurze Mitteilung, welche Stückzahl an Programm-Flyern oder Plakaten Sie benötigen.

Mit freundlichen Grüßen



*Rüdiger Meyer-Spelbrink
Bundesgeschäftsführer*

PS: Bitte teilen Sie uns Ihre eMail-Adresse mit,
damit wir Sie zukünftig schneller informieren können.

Adresse:
Eschersheimer Landstr. 23
60322 Frankfurt/M.

Kontakt:
Tel.: 069 - 13 39 62 90
Fax: 0321 - 21 42 53 72

info@vafk.de
vaeteraufbruch.de